

Annung.
Generalversammlung
Innung
hiesigen
ores. Markt.
Porstend.
uhn,
Uhr Abends.
ionen
mittelst örtlicher
ealination.
Kautschuk.

der
Berlin
en Tagen.
rth.
M. 6000 M.
auch gegen
eral-Debit,
3.
ankgeschäft,
Gewinnliste
eistens kurz

zeige.
n starb 10%,
hen mit den
uenten, unser
ater, Schwie-
rator, der
rr

nders,
a. D
elo empfehlen
Priester, dem
Amtsbrüder,
Gläubigen
den Hinter-
nen.

orn, Greven-
oven, den 12.
sonerstag, mor-
ons.

er-Gefang-
Jamenhor.
ur im Vereins-
s gemisaten
am S. Novbr.
t.
el ist am 21.

errei,
häft für Gas-
leitung,
Anlagen.
den schnellsten
einigen Zulpruch
t, Markt 24.

selu!
Frankenthaler
bei
Zollstr. 28
Badeneinrich-
ten Oberstr. 87.

tor.
Deuker Gas-
zu sehen, billig
Promenade.

svögel
Pelzer.
e Reute zu ver-
iedhof 14.

entfämdchen,
Küche verhebt
beiten verrich-
tucht
Derstraße 149.

Telephon-Anschluss 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem häufigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-gelappte Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

M. 233.

Mittwoch, 14. Oktober 1891. (Calixtus.)

XVIII. Jahrgang.

Deutschland.

© Berlin, 13. Oct. „Es geht wohl doch noch“, mit der zweijährigen Dienstzeit nämlich, das ist der Eindruck, den uns der jetzige Stand der Angelegenheit einflößt. So sehr sich auch gewisse Kreise dagegen wehren mögen, Thatsache bleibt, daß die Regierung und die hohen militärischen Kreise sich mit der Angelegenheit ernstlich beschäftigen. Das aber scheint uns schon einen Schritt vorwärts zu bedeuten, daß man jetzt sich mit einer Sache befaßt, die man früher unbeachtet weit wegwarf. Die großen finanziellen Opfer, welche unsere Zeit nun einmal mit sich bringt, sprechen eben eine gewaltige Sprache, sie besagen, wo Geld herkommen soll, da muß es auch verdient werden, wenn man aber die besten Arbeitskräfte auf lange Zeit gerade den Stunden entzieht, welche die relativ größten Lasten zu tragen haben, so geht dies auf die Dauer nicht an. Daher erklären wir es uns, daß in jüngster Zeit das „Militärwochenblatt“ die Frage der zweijährigen Dienstzeit in einem längeren Artikel: „Beiträge zur Frage der zwei- oder dreijährigen Dienstzeit“ behandelte. Der Artikel versichert zwar, daß das Aufrollen der Frage der zweijährigen Dienstzeit durch die innerpolitische Einwirkung immerhin sein „großes Bedenken“ habe. Gleichwohl wird in diesem Artikel die ganze Frage wiederum aufgerollt — es muß dazu also eine innere oder äußere Nothigung bestehen. Der Verfasser macht viele Bedenken gegen die zweijährige Dienstzeit geltend, doch sind dieselben so verflucht und mit „wenn“ und „aber“ verknüpft, daß man hieraus den Eindruck gewinnt, wie sehr in den maßgebenden militärischen Kreisen verschiedene Meinungen einander bekämpfen. Eine allgemeine Ablehnung, wie früher, findet also die Sache heute nicht mehr. Eine weitere, unsere Annahme offen bekämpfende Nachricht finden wir heute in der „Frl. Ztg.“, sie besagt: „Bei dem vierten Garde-Regiment zu Fuß in Spandau wird jetzt eine Neuerung eingeführt. Die einzelnen Jahrgänge werden je einem Bataillon zugewiesen, so daß dem ersten die im zweiten Jahre Dienenden und dem andern die im dritten Jahre Dienenden angehören. Die Rekruten, welche im November zur Einziehung gelangen, werden dann für sich ein Bataillon bilden. Sowohl diese, als auch die beiden vorgenannten Jahrgänge werden gesondert exercirt, während bisher alle drei Kategorien gemeinschaftlich in Corporalschaften ihre Übungen abhielten. Mit dieser Neuerung soll eine praktische

Probe auf die zweijährige Dienstzeit gemacht werden.“ Hoffen wir also nach diesem Altem, daß es schließlich doch noch geht.
* Die Nachricht der „Frl. Ztg.“, daß gegen den Commerzienrath v. Bleichröder das Verfahren wegen Meineids wieder aufgenommen werden soll, wird von der „Saale-Ztg.“ bezweifelt. Das Blatt hält es für sehr unwahrscheinlich, daß der Reichskanzler die Anregung hierzu gegeben habe. Dagegen glaubt es, die Thatsache verbürgen zu können, daß die Enthüllung des Rectors Alwardt, derzufolge Bleichröder sich des Meineids schuldig gemacht haben sollte, vor mehreren Wochen bei einem Mahle zur Kenntniß des Kaisers gekommen sei. Das persönliche Verhältniß des Reichskanzlers zu Herrn v. Bleichröder hat sich, wie die „Saale-Ztg.“ versichert, im Gegentheil zu früher — seit dem Diner der amerikanischen Ausstellungsdeputation beim Herrn v. Bötticher — sehr freundschaftlich gestaltet. Auch lägen „rein-politische Umstände“ vor, welche ein Einschreiten gegen Bleichröder gerade jetzt unwahrscheinlich machen. Welcher Art diese „politischen Gründe“ sind, vermögen wir nicht zu ahnen, dagegen wissen wir allerdings, daß Herr v. Bleichröder in letzter Zeit mehrfach Konferenzen mit Herrn v. Caprivi gehabt hat, so noch vor einigen Tagen eine solche von zwei Stunden. Ob die Konferenzen aber mit der von der „Frl. Ztg.“ aufrecht erhaltenen Nachricht, daß die Akten in Sachen Bleichröder höheren Orts eingefordert worden seien, zusammenhängen, oder ob die „rein-politischen Umstände“ hier in Frage kommen, kann erst die nächste Zeit klären.
* Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Singer wird möglicherweise aus der Stadtverordnetenversammlung, in welcher er der Führer der elf Mann zählenden „Fraktion der Arbeiterpartei“ ist, auscheiden. Sein Mandat ist erloschen, und bei der Neuwahl muß in dem Bezirke Singers diesmal ein Hausbesitzer gewählt werden. Diese Bedingung besteht für ein Drittel der Stadtverordneten und ist nicht dauernd an ein bestimmtes Drittel der Bezirke geknüpft, sondern es wechseln dabei die Bezirke. Da Herr Singer nicht Hausbesitzer ist, kann er in seinem bisherigen Bezirke diesmal nicht gewählt werden. Er kann nun in einem andern Bezirke candidiren und wird dies wahrscheinlich auch; aber die anderen Bezirke, in welchen eine Neuwahl stattfindet, sind nicht allzu günstig für die Socialdemokraten, mit Ausnahme von zwei Bezirken, in denen aber gleichfalls je ein Hausbesitzer gewählt werden muß. In denselben Lage wie Herr Singer befindet sich kein Fraktionsge-

nosse in Reichstag und Stadtverordneten-Versammlung, Rechtsanwalt Stadthagen.
* Um den mehrgedachten Uebergreifen der englischen Fischer in den deutschen Gebieten der Nordsee entgegenzutreten, scheint jetzt die Regierung kräftigere Maßregeln zu ergreifen. Der „Frl. Ztg.“ wird nämlich aus Hamburg gemeldet: Das Panzerschiff „Breme“ ist zum Schutz der Nordseefischerei von Neuem zu längerem Ausbleiben in See gegangen und mit den schärfsten Instruktionen gegen die Uebergreife englischer Grundfischerei versehen worden.
* Zu den Handelsvertrags-Verhandlungen schreibt der „Reichsanzeiger“: „Wiederholt ist darauf hingewiesen worden, daß von den beteiligten Regierungen über die Einzelheiten der Verhandlungen verabschiedungsgemäß das strengste Stillschweigen beobachtet wird. Alle in der Presse hierüber auftauchenden Mittheilungen entbehren deshalb jeder sicheren Grundlage, und ihr Inhalt legt es nahe, daß sie sehr häufig nur den Zweck verfolgen, Widerlegungen von authentischer Seite zu provozieren, um auf diesem Umwege der Wahrheit näher zu kommen. Es ist selbstverständlich, daß sich die Regierung durch derartige, vielfach geradezu aus der Luft gegriffene Nachrichten, wie sie noch neuerdings, z. B. über die schwebenden Verhandlungen mit Belgien, aus ausländischen Zeitungen in die deutsche Presse übergegangen sind, nicht veranlaßt sehen kann, aus ihrer durch die Verhältnisse gebotenen Reserve herauszutreten.“
* Ein Weißbuch wird, wie das „Berl. Tagebl.“ hört, seitens der Colonialabtheilung des Auswärtigen Amtes über die Ereignisse in Deutsch-Ostafrika seit Beginn der Leitung der Gouvernementsgeschäfte seitens des Freiherrn von Soden, sowie besonders über die derzeit obwaltenden Verhältnisse vorbereitet und ausgearbeitet.
* Betreffs Neuregelung der Volksschullehrer-Verordnungen sollte, wie kürzlich mehrere Blätter meldeten, der Regierungspräsident v. Tiedemann in Bromberg gegenüber zwei Lehrerdeputationen geäußert haben, der Staat verfüge nicht über die Mittel — es handle sich um über 70 Millionen — um die geplante Neuregelung und Aufbesserung der Lehrergehälter eintreten lassen zu können. Hierzu empfängt die „Schles. Ztg.“ von „bestunterrichteter Seite“ eine Zuschrift, welche hervorhebt, Herr v. Tiedemann habe jene Aeußerung vermutlich gethan, um etwa langwierige Hoffnungen in Lehrkreisen herabzustimmen. Wenn aber auf Grund jener Mittheilungen in Lehrkreisen die Auffassung Platz greife, als hätten sie die neuer-

dings ihnen erweckten Hoffnungen auf eine Einkommensverbesserung wiederum zu begraben, so sei einer solchen Auffassung zunächst entgegenzutreten. Bei der Breslauer Regierung wenigstens war vor einigen Tagen noch keine Thatsache bekannt, welche den Schluß gerechtfertigt hätte, daß man an maßgebender Stelle damit umgehe, die in Aussicht gestellte Neuregelung der Lehrergehälter wieder zu vertagen.
* Dr. Birchow-Feier begann heute Vormittag 10 Uhr im Kaiserhof, wo der Ministerial-Director Barisch den Jubilar, der von seinen Familien-Mitgliedern umgeben war, die Glückwünsche des Cultusministers und der wissenschaftlichen Deputation des Cultusministeriums überbrachte. Prof. v. Helmholz überbrachte Grüße von der Akademie der Wissenschaften, Oberbürgermeister Jordan bed diejenigen der Stadt Berlin; Stryp beglückwünschte den Jubilar im Namen der Stadtverordneten, Stadtrath Friedel überreichte im Namen des Märkischen Provinzial-Museums eine goldene Anerkennungs-Medaille. Professor Waldeyer sprach im Namen der Gesellschaften von Amsterdam, Pavia und Odesa. Schließlich überbrachten ferner Redner Grüße von weiteren auswärtigen Gesellschaften. Jordan bed theilte die Ernennung Birchow's zum Ehrenbürger Berlins mit. Der Ehrenbürgerbrief wurde dem Jubilar überreicht. Die Gratulationen begannen um 10 Uhr und wurden um 12 Uhr durch eine Mittagspause unterbrochen.
* Danzig, 12. Oct. Für die während der Ausstellung des heiligen Rodes nach Xrier commandirten Eisenbahnbeamten hat der hochw. Bischof Dr. Korum, der Danz. Ztg. zufolge, 25,000 Mark zu Gratificationen angewiesen.
* Josen, 12. Oct. Der frühere Weichbischof und Official Janiszewski ist in der vergangenen Nacht in Gnesen gestorben.
* Kiel, 12. Oct. Gestern ist Graf Waldersee nach Grünholz gereist, um daselbst als Vertreter des Kaisers der Taufe des ersten Sohnes des Prinzen-Friedrich-Ferdinand, Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg beizuwohnen.
* Münster, 12. Oct. Wie der „Westfälische Merkur“ vernimmt, sollen im Auftrage des Herrn Cultusministers vom hiesigen Oberpräsidenten beauftragt worden, die Commission zur Vertheilung der Sperrgelder im Bisthum Münster mit verschiedenen Herren Verhandlungen betreffs ihres Eintrittes in diese Commission gepflogen werden. Man nennt den Freiherrn Dr. v. Schorlemer-Mes zu Aist bei Burgsteinfurt, den Kreisgerichtsrath a. D. Fider und den Domcapitular v. Rosl hier

Bahn um Bahn*).

Eine Seite aus den beiden Irlands, nach der Wirklichkeit gezeichnet von Gabriele d'Arvor.

Autorsirte Uebersetzung von Walter Felmles.

„Der Name eines irischen Pächters ist Gegenstand des Abscheus der ganzen Christenheit.“

Whaddy.

In der Grafschaft Cork im Süden Irlands lag vor wenigen Jahren ein kleines beschiedenes Gehöft einam im Schutze einiger Pappelbäume. Nichts macht hier den wohlthuenden Eindruck einer häuslichen Behaglichkeit, an der das Herz sich erheitert, wenn man sich einmal aus dem Leben und Treiben der großen Städte löst und seine Schritte in die blühenden Gefilde der deutschen Heimath lenkt; im Gegentheil, Alles sagt uns hier, daß die Bewohner dieser trostbedeckten Hütte trotz der anscheinend nicht unfruchtbaren Gegend nur ein kümmerliches Dasein führen. Keine mächtigen, wohlgefüllten Scheunen, keine ausgebreitete Stallung, aus dem gehörnten Bewohner neugierig den Fremdling anstarrten, kein munteres Gekose, das in unbändiger Fröhlichkeit noch seiner Freiheit genießt — einige magere Gänse, die auf dem morastigen Hofe gierig nach Nahrung suchten, schienen so ziemlich den ganzen Viehstand zu bilden.

Es ist kalt, ein unfreundlicher Tag im Spätherbst; durch die entlaubten Bäume pfeift der eifige Nordwind und die Gipfel der umliegenden Berge haben bereits ihren Winterschmuck angelegt. Eine bestemmende Trauer und todähnliche Stille herrscht ringsumher.

In der Hütte, die fast ganz von einem einzigen, alten Bedürfnissen der Familie dienenden großen Raum eingenommen wird, geht ein Mann mit großen Schritten auf und ab. Die kurze Peise im Kamin, die Hände auf dem Kamin, ist er offenbar mit ersten Gedanken beschäftigt, die ihn seine Umgebung vergessen lassen. Neben dem Kamin, in dem ein Torffeuer glüht, befestigt eine Frau alte Kleider aus; eine ganze Schaar Kinder, sagen wir sieben, sind theils mit kleinen Arbeiten beschäftigt, theils umhertreiben sie frohlockend das Feuer. Der Mann ist höchst einfach ausgestattet; ein roh geglimmer-

ter Tisch und eben solche Bänke, sowie ein alter Schrank bilden das Hauptmobiliar. Hinter einem Beschlage befinden sich, in Abtheilungen getrennt, die Werten der Familie — Betten, Lagen, ein, doch kein, ärmliches Strohlager mit schlechten Decken, ein anderes Nachtlager ist den meisten irischen Pächterfamilien unbekannt. Fügen wir als Schmuck noch ein von Alter fast unkenntlich gewordenes Crucifix, ein Madonnenbild und ein Bild des hl. Patricius, des Patronen Irlands, hinzu, welche drei Gegenstände in keiner irischen Hütte fehlen, so find wir mit unserer Skizze zu Ende.

Wichtig hält der Mann in seinem Watsche an. Beim Scheine des schwachen Herdfeuers können wir seine Gestalt genauer ins Auge fassen. Es ist eine robuste Figur, gut jedes Fuß hoch, mit breiten Schultern und starkmuskulierten Gliedern. Der volle blonde Haarwuchs, der weitergebräunte Teint, die energischen und regelmäßigen Züge, der große Mund und feine Stirn machen auf den Fremden einen glänzigen Eindruck. Billy Rodgey galt für einen der schönsten Leute der Grafschaft. Er trug eine Aermelweste von grober Weinwand und Weinleider von rauhem, kräftigem Stoffe, der anscheinend schon Jahre überdauert; seine nackten Füße steckten in Holzschuhen.

Zenny, seine Frau, rührte man ebenfalls ehemals als ein schönes Mädchen; groß und schlank gewachsen, mit dunkeln Augen und stets ein frisches Lächeln auf den rösigen Lippen, gehörte sie zu den Vielumwobenen ihres Dorfes, bis sie Billy Rodgey's Weib wurde. Seitdem hatten Zeit und Sorge ihr Aeußeres etwas verändert; das graziöse Lächeln war einer ersten Miene gewichen und die Fülle der Gestalt machte aus ihr eine respectable Matrone. Mit Fleiß und Sparsamkeit hatten beide Eheleute sich bisher ordentlich durchgeschlagen; ihre sieben Kinder wuchsen heran und die Eltern hatten stets noch gefunden, was zu ihrem Unterhalte notwendig war, besonders seit Zenny, ihr ältester Sohn, der jetzt sechzehn Jahre zählte, tüchtig dem Vater an die Hand ging.

Trotzdem aber zogen finstere Wolken am Horizonte der guten Leute herauf. Die Nacht war hoch, der Boden wenig ertragreich, weil der Pächter nicht die Mittel hatte, seine Kultur zu verbessern, und die Landlords, nur besorgt, hohe Pachtzinsen zu erzielen, ohne sich Kosten zu machen, keinen Penny für ihre Verbesserungen aufzuwenden. Mit den täglich wachsenden Kosten der Pachtung wurden die Entbehrungen fühlbarer, und da nun dieses Jahr die Kartoffelernte mißrathen, so schaute das Ge-

spenst des Elends bei herannahendem Winter zu Thür und Fenster herein. Dazu kam, daß die Familie einer Vermehrung entgegen sah, und dies Ereigniß, das in früheren Jahren mit Jubel in der kleinen Hütte begrüßt wurde, rief diesmal ernste Sorgen im Herzen der Eltern wach.

„Jenny“, sagte der Baddy, „ich habe den Verwalter des Landlord's gesehen.“
„Du hast ihn gesehen?“ wiederholte, wie ein Echo, die Frau, ihre ängstlichen Blicke auf ihren Mann richtend.

„Ja“, versicherte er.
Und der Mann legte seine Promenade langsam fort, ganz in tiefes Sinnen verloren.

Jenny wartete geduldig, bis es ihrem Manne gefallen würde, weitere Erklärungen zu geben.
Dieser blieb nach einigen Minuten wieder stehen und hub wieder an:

„Der Mann ist ohne Erbarmen!“
„Hast er Dich abgewiesen?“ seufzte die Frau schmerzlich.
„Ich habe ihm vorgeschlagen, daß in Folge des diesjährigen Mißwachses das Elend groß sein wird, bis die nächste Ernte uns wieder heraufsteigt; ich habe gebittet und gefleht, wenigstens nur sechs Monate zu warten, aber vergeblich, der Mann ist nicht zu rühren.“

„Ich habe nicht nachgelassen, er ist wüthend geworden, hat mich beschimpft, bedroht. Schließlich hat er mir gesagt: „Wenn Ihr mir nicht innerhalb vierzehn Tagen wenigstens die Hälfte bringt von dem, was Ihr schuldet, so lasse ich Euch hinauswerfen.“ Was nun machen, Frau?“

„Der Elende!“ rief Zenny heraus, die Fäuste ballend.

„Ruhig, mein Sohn“, ermahnte der Vater, „die Aufregung führt zu nichts. Wir unglückliche irische Bauern sind nun an der Scholle gefesselt, und diese gebietet den Landlords, die uns durch ihre Verwalter auspressen und mit der Frucht unseres Fleißes in England großen Aufwand treiben, ohne auch nur zu fragen, ob wir trodenes Brod zu essen haben. Das ist nun einmal unser Schicksal!“

„Ach!“ seufzte die Mutter, „unsere Lage ist doch recht unglücklich! Es ist hart, immer so im Elend zu leben, und dabei nicht einmal sicher zu sein, daß es nicht noch schlimmer wird, daß eine Baune unseres

*) Baddy ist die allgemeine Bezeichnung für den irischen Bauer.

Herzen uns nicht auch das Wenige nimmt, was wir noch besitzen!“

„Woher sollen wir nun die nöthige Summe nehmen?“ begann der Baddy wieder.

„Hoffst Du denn, sie bezulängen?“ erwiderte Jenny.

„Unmöglich! Ich weiß keinen Rath. An unseres Gleichen können wir uns nicht wenden; sie sind selbst arm. Der Reichtum liegt in den Händen der Engländer, und die haben kein Bedauern mit uns katolischen Irländern.“

„Mein Gott! was soll aus uns werden — in der schlechten Jahreszeit — ohne Verdienst — vielleicht ohne Obdach — mit unseren sieben Kindern? Wir werden betteln gehen müssen und vor Hunger sterben!“

Und das arme Weib begann laut zu weinen; das Schluchzen der Kinder vermischte sich mit dem ihrigen — es war ein trostloses Schauspiel.

„Fluch über den, der uns von hier zu vertreiben wagt!“ schrie er mit vor Wuth erstickter Stimme.

„Ich breche Jedem den Hals, der uns über die Schwelle kommt“, sagte Zenny hinzu, nach einem an der Wand hängenden Gewehre greifend.

„Laß das, mein Sohn“, sagte die Mutter; „der Gewalt kann man nicht widerstehen; wir würden unser Unglück nur vergrößern. Was würde aus mir und den Kleinen werden, wenn man den Vater und Dich ins Gefängniß fähre?“

„Fluch über sie!“ wiederholte der Baddy und begleitete diesen Ausruf mit einem so wüthigen Faustschlag auf den Tisch, daß die Platte in zwei Stücke zerbrach.
„O, der Vater regt sich auf; das ist ein böses Zeichen!“ murmelte die Frau unruhig. „Billy mein Freund ...“
„Laß mich!“
„Vielleicht schickt der Himmel uns Hülfe; Du weißt, wenn die Roth am größten ...“
„Der Himmel kümmert sich nicht um uns! Deshalb hat er uns in die Gewalt dieser Engländer fallen lassen? Eufz, bring mir einmal den Ring aus dem Schranke!“
Das kleine Mädchen von acht Jahren beulte sich, das Verlangte beizuschaffen. Billy Rodgey fügte

27,000 Mark genodacht aus Oberhannovers Lager von unten bis könne man nicht für somit habe Hermann angegeben. Allerdings im Jahre 1887 wenn, sondern die Be- Papiere, Hermann dem die Weise erbt, um vorlegen zu können, in dem genannten. Bei diesen Bemerkungen große Aufregung und der Mann, so handelt "Schönerbinder" festgesetzt habe, daß wenn, um 17,000 Mark von Vanquier zu täu- er so viel gebraucht ein Prinz. Wenn ich habe, dann sei er mung der Schöner- erhebung des Zeugen Zeuge war nicht er- erhalte ein Krankheits- kläfte, er könne auf nicht verzichten. Der Zeug des Zeugen als Zeuge Schmann er- den Werth des Rogers er sei das Vanquier- den, denn Tinkaus sei dieses angeordnet. ge geschlossen und der

(?) **Lissabon**, 13. Oct. Das Journal offiziell publicirt das Organisationsdecret des Ostafrikanischen Staates; derselbe wird von einem könig-

Mannheim, 13. Oct. Fruchtbörse. Weizen Nov.
 3,30. März 23,20 R. Roggen Nov. 23,40 März 23,15
 R. Hafer Nov. 14,85 März 15,35. Mais Nov. 14,75,
 März 14,25 R.

Hamburg, 13. Oct. Raffee. Santos Oct. 0,64 $\frac{1}{4}$.
Dec. 0 57 $\frac{3}{4}$, März 0,56 $\frac{1}{2}$ Juli 0 56 $\frac{1}{2}$. Behauptet.

Beschäftigung | Geübte Näherinnen

Drees-Mühle, Bevelinghoven.
Eine geliebte **Kleider-Gehülfin**
sucht Stelle. Näheres Niederrstr. 19.

Schöne mehligte Kartoffeln von
20 M. per Centner und höher.
Hubert Weidhauer

Billigste Bezugsquelle für
Geschäftsbücher, Drucksachen u.
alle sonstigen in den Comptoir-
bedarf einschlägigen Artikel

Probier-Botticelli ca. 10 Bld. jetzt
nur 3,80 4,20 M. u. 3,40 M. u.
ranco 3,40 M. u. 3,80 M. dort.

Ein properes Dienstmädchen,
welches die bürgerliche Küche versteht
und alle häuslichen Arbeiten verrich-
ten muß auf sofort gesucht.

Bevelinghoven.


 Ingenieur und Patentanwalt
 Düsseldorf. Beste Empfehlung.

Modes.
Den Empfang der neuesten
Modell-Hüte
zeigen ergebenst an
Geschr. Kesselmann.

Kaffee-Abschlag!
Täglich frisch gebrannt per Pfd. 1.00 M., 1.10 M.,
1.20 M., 1.30-1.60 M.
Reinschmeckender gebr. Bruchkaffee per Pfd. 60 Pfg.
Verm. Monheim, Neuf., Markt 36.

Die kath. Kirchenkasse
befindet sich jetzt
Münsterplatz Nr. 18
und ist geöffnet von 8 1/2 bis
11 1/2 Uhr Vormittags.
Dieser Winter-Saatweizen zu
haben bei
Job. Arch. Münsterplatz

Zur Empfehlung.
Kürzlich von einem Kuhver-
luf betroffen, wurde mir der-
selbe von der Sächsischen Vieh-
versicherungs-Bank in Dresden
zu meiner vollen Zufriedenheit
erstattet.
Dierath, den 1. Okt. 1891.
Theodor Nibbels,
Landwirth.
Zu Versicherungs-Abschlüssen für
alle Thiergattungen bei festen, billi-
gen Prämien (ohne jeden
Nach- oder Aufschlag) empfehlen
sich als Vertreter der Sächsischen
Viehversicherungs-Bank in Dresden:
E. Klingen, Subdirektor
in Düsseldorf, Hohenlohestr. 25
Aug. Bernes in Neuf., Fritz
Wullen in Wevelinghoven, Carl
Schmitz in Füh, Alb. Josephs
in Kleinbroich und die allenthalben
bekannten Agenturen.
Thätige Agenten werden in
jedem, auch dem kleinsten Orte
von vorliegender Sub-Direktion gerne
angestellt.

Wichtig für die Landwirthschaft.
Asphaltierungs-Arbeiten
jeder Art,
an Fruchtspeicher, Scheunen u.
führt aus billigst und dauerhaft
Neuf.
J. Norbischath,
Dachpappen-, Asphalt- und Holzcement-Fabrik.
Zeugnisse über langjährig gelieferte Arbeiten auf
Wunsch zu Diensten.

Rheinisches Parodie-Theater.
Größtes
Kölner Händeltheater Deutschlands.
Direction W. Willnowitz.
In der Tonhalle.
Eingang Mühlenstraße.

2. Ziehung der 3. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.
Aus der Gewinnliste über 155 Mtl. sind die betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13. Oktober 1891, vormittags.

74 76 145 83 249 360 410 947 64 1014 [300] 43 57 128 87 440 549 767 811 67	12001 420 720 12001 12 41 145 233 51 96 615 48 12001 79 225 8069 172 213	478 569 676 [200] 951 4233 84 56 425 640 51 703 28 874 949 5068 153 308 28	339 455 82 540 50 634 84 752 874 913 17 4064 158 257 435 69 640 79 702 805 28	82 53 60 911 7046 50 97 164 92 232 38 61 89 412 [200] 78 644 778 85 919 8035	85 110 14 28 49 57 278 384 419 82 85 605 [300] 42 715 25 68 919 9020 116 242	86 329 62 70 557 671 853 954 71 12001 137 43 49 250 315 673 83 856 95 978	10104 42 516 79 633 56 [200] 78 842 59 11088 152 403 515 654 774 896	12002 50 98 107 9 260 325 81 448 565 73 88 649 700 810 906 36 13357	67 506 24 58 643 814 14012 47 49 131 524 71 752 278 99 15019 68 80 94 99 277	251 54 461 651 [300] 10122 95 226 57 70 93 400 9 93 586 657 750 [200] 64 849	71 7494 95 594 637 704 808 47 908 82 18073 140 237 82 908 38 54 547 681	42 84 89 787 866 71 10002 137 43 49 250 315 673 83 856 95 978	20001 322 769 811 21004 22 74 247 450 64 508 708 [300] 955 74 22061 75	113 244 486 553 83 772 835 37 47 988 93 23207 25 79 92 303 39 451 96 507 740	80 24170 299 308 34 46 81 93 470 519 630 77 863 904 44 61 25101 34 52 99	40 596 720 80 802 92 28166 97 344 635 45 91 873 27042 144 57 63 86 88 300	457 84 501 [200] 613 [500] 65 764 814 964 28031 129 37 207 14 59 92 336 401	5 9 34 678 712 25 [200] 859 20198 233 532 680 737 58 879 88 936	20287 509 432 534 621 706 33 84 866 956 31196 216 59 88 320 472 716 51	20283 125 408 507 764 23083 94 421 521 689 846 902 35 34051 58 120 64 78	20 253 307 36 403 39 649 715 91 55010 41 246 319 39 232 530 55 624 67 805 56	20056 155 250 327 75 79 87 651 717 851 79 927 27055 259 377 471 87 566 639	20 795 862 76 888 35123 87 234 598 710 35 [200] 46 78 947 87 89 39049 58 199	417 556 89 997 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20	56 969 40045 222 51 336 57 420 33 90 534 740 834 41006 221 61 62 97 396 575	620 720 967 42032 230 490 597 847 919 42032 93 10 26 328 368 567 89	2001 632 [200] 863 96 906 14 37 44006 18 66 78 88 383 576 646 735 45298	206 574 644 81 715 902 40268 48 84 430 96 [1500] 79 46 47 929 47389 431	92 682 743 833 909 98 48037 265 [500] 406 72 526 820 49205 364 72 717 20
--	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--